

Gedächtnisgottesdienst

Die Pfarrei Vahrn wird für den kürzlich verstorbenen Bruder vom Pfarrer Giampietro Pellegrini, Herrn Lorenzo Pellegrini am

Samstag den 25. Juni 2022 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche von Vahrn
einen **Gedächtnisgottesdienst** abhalten.

Es wäre eine schöne Geste der Anteilnahme, wenn an diesem Gottesdienst Personen aus allen Pfarreien, die Giampietro betreut, teilnehmen würden!

Die Wallfahrt zum Latzfonser Kreuz

Im Jahr 1636 wütete die Pest im Eisacktal. Einem Zitat von Johann Adolf Heyl zufolge (Zeitschrift: „Die Pest im Brixner Raum“) starb beinahe das ganze Tal Schalders aus und es ist nachvollziehbar, mit welchem Bedürfnis die Bevölkerung durch das Gebet Halt bei Gott suchte. So wird vermutet, dass der gelobte Kreuzgang/Bittgang zum Latzfonser Kreuz aus dieser Zeit stammt.

Am Sonntag nach Hl. Ulrich (04. Juli) ist in Schalders „Kirchtig“ und bis noch vor wenigen Jahrzehnten ist am darauffolgenden Montag von der Pfarrkirche ausgehend (der Pfarrer auch manchmal „hoch zu Ross“) zum Latzfonser Kreuz gepilgert worden. **Heutzutage trifft man sich am Sonntag nach dem Kirchtag unterhalb des Steinwendthofes um sechs Uhr in der Früh und wandert zur Lorenzischarte.** Nach einer kurzen Rast gehen die Bittgänger betend über die Almen zum höchsten Wallfahrtsort Europas (2.305m). Dort angekommen wird der Kreuzgang mit Glockengeläut empfangen und um 11.00 Uhr findet in der Kirche die Hl. Messe statt. Am frühen Nachmittag wird dann der Rückweg angetreten.

Mündlichen Überlieferungen zufolge wurde der Kreuzgang seit seinem Bestehen immer durchgeführt, ab und zu wurde der Bittgang zwar verschoben, aber bis heute nie unterbrochen.

Wetterläuten

Den Brauch des Wetterläutens gibt es im Alpenraum bereits seit dem Frühmittelalter. Ab der frühen Neuzeit wurde es allerdings seitens der Obrigkeit als magische, nicht-rationale Praxis bekämpft und verboten. Teile der Bevölkerung setzten sich daraufhin dafür ein, das Wetterläuten wieder aufzunehmen und in Teilen Süddeutschlands, Österreichs und Südtirols hat sich diese Tradition des Wetterläutens bis heute erhalten. **„Der Klang der Wetterglocke findet bei Gott Gehör“** heißt es, genauso wie die Gebete der Menschen. Viele sind davon überzeugt, dass der Schall die elektrisch aufgeladenen Gewitterwolken aufreißen und trennen kann und diese dann wegziehen. Zu diesem Zweck wird die Glocke zu jeder Tages- und Nachtzeit so lange geläutet, bis das Gewitter wieder abzieht.

Messen in anderen Pfarreien / Missionshaus (Pfarrer Pellegrini)	Datum	Messen im Vinzentinum (Seelsorger Stabinger)
<i>Messe in Tils</i>	Mo 20 Juni	<i>nach Meinung</i>
-----	Di 21	<i>nach Meinung</i>
<i>Messe in Tschötsch</i>	Mi 22	<i>nach Meinung</i>
<i>Messe in Vahrn</i>	Do 23	<i>nach Meinung</i>
-----	Fr 24	<i>nach Meinung</i>
<i>Messe in Tschötsch</i>	Sa 25	<i>nach Meinung</i>
-----	So 26	<i>nach Meinung</i>
<i>Ad mentem offerentis</i>	Mo 27	<i>nach Meinung</i>
-----	Di 28	<i>nach Meinung</i>
<i>Messe in der Mahr</i>	Mi 29	<i>nach Meinung</i>
<i>Messe in Vahrn</i>	Do 30	<i>nach Meinung</i>
-----	Fr 1. Juli	<i>nach Meinung</i>
<i>Messe in Vahrn</i>	Sa 2	<i>nach Meinung</i>
-----	So 3	<i>nach Meinung</i>
<i>Messe in Tils</i>	Mo 4	<i>nach Meinung</i>
-----	Di 5	<i>nach Meinung</i>
<i>Messe in Tschötsch</i>	Mi 6	<i>nach Meinung</i>
<i>Messe in Vahrn</i>	Do 7	<i>nach Meinung</i>
-----	Fr 8	<i>nach Meinung</i>
<i>Messe in Tschötsch</i>	Sa 9	<i>nach Meinung</i>
-----	So 10	<i>nach Meinung</i>